



# Burgenländische Gemeinschaft

Organ des Vereines zur Pflege der Heimatverbundenheit der Burgenländer in aller Welt

Nr. 7/8, Juli-August 1967

Jährlicher Mitgliedsbeitrag: Inland S 40.— / Ausland: öS 100.— = rd. 4 Dollar

## Ehrenpräsident der B.G. Altlandes- hauptmann **W a g n e r** 70 Jahre



Ehrenpräsident Landeshauptmann a. D. Komm.-Rat **Johann Wagner**  
mit seinem Firmling

Zu den populärsten und profiliertesten Persönlichkeiten des Burgenlandes zählt unumstritten Altlandeshauptmann **W a g n e r**. Nie hat er ein Hehl daraus gemacht, daß er aus kleinen Verhältnissen kam und blieb selbst als Landeshauptmann ein bescheidener und hilfsbereiter Mann. Unerschütterlich und tapfer legte er auch in den bewegtesten Zeiten ein heiliges Bekenntnis ab zu Glaube und Heimat. So sandte selbst der Heilige Vater Altlandeshauptmann Wagner zum 70. Geburtstag Segenswünsche durch unseren Diözesanbischof. Sieben Jahrzehnte — gemessen im Strom der Zeit — eine kurze Spanne, gemessen am Leben eines Menschen, eine lange Zeit. In knappen Worten wollen wir Leben und Wirken dieses großen Burgenländers aufzeigen:

1897 in eine kinderreiche Familie hineingeboren, Volksschule, Mittelschule, Zuckerbäckerlehre, Kriegsdienst im Ersten Weltkrieg. 1925 eröffnet er in Stegersbach sein eigenes Kaffeehaus. 1927 Mitglied des Landtages, 1930 Mitglied des Nationalrates, dann bis 1936 Mitglied der Landesregierung, zugleich im Vorstand des Landesgewerbeverbandes. 1938 Verhaftung und später Einberufung zur Wehrmacht.

1945 wieder Mitglied der Burgenländischen Landesregierung (Gewerbe- und Gemeindeabteilung), 1946 Landesgruppenobmann des Österreichischen Wirtschaftsverbandes im Burgenland. Gründung und Ausbau der burgenländischen Handelskammer, Obmann der Sektion Fremdenverkehr, schließlich Präsident der Handelskammer und Vizepräsident der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft. 1957 bis 1961 war Komm.-Rat Johann Wagner Landeshauptmann des Burgenlandes.



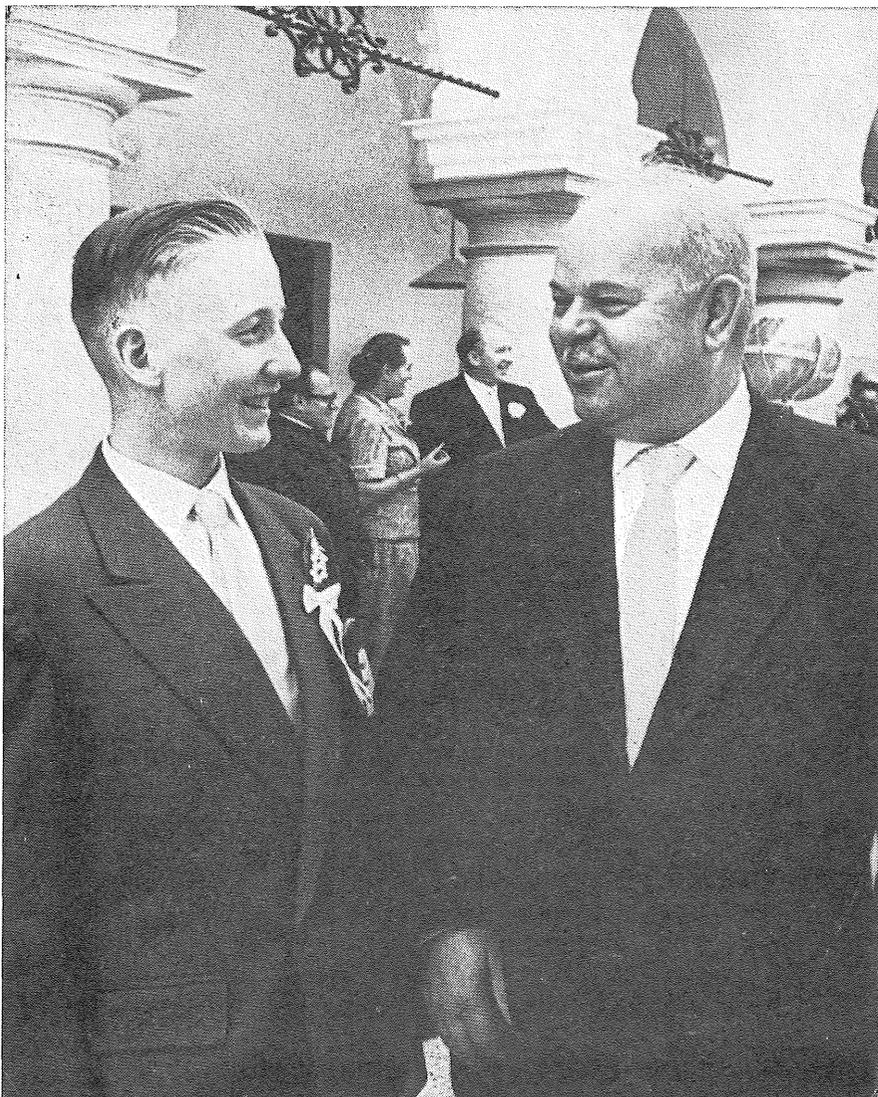
# Burgenländische Gemeinschaft

Organ des Vereines zur Pflege der Heimatverbundenheit der Burgenländer in aller Welt

Nr. 7/8, Juli-August 1967

Jährlicher Mitgliedsbeitrag: Inland S 40.— / Ausland: öS 100.— = rd. 4 Dollar

## Ehrenpräsident der B.G. Altlandeshauptmann Wagner 70 Jahre



Ehrenpräsident Landeshauptmann a. D. Komm.-Rat Johann Wagner mit seinem Firmling

Zu den populärsten und profiliertesten Persönlichkeiten des Burgenlandes zählt unumstritten Altlandeshauptmann Wagner. Nie hat er ein Hehl daraus gemacht, daß er aus kleinen Verhältnissen kam und blieb selbst als Landeshauptmann ein bescheidener und hilfsbereiter Mann. Unerschütterlich und tapfer legte er auch in den bewegtesten Zeiten ein heiliges Bekenntnis ab zu Glaube und Heimat. So sandte selbst der Heilige Vater Altlandeshauptmann Wagner zum 70. Geburtstag Segenswünsche durch unseren Diözesanbischof. Sieben Jahrzehnte — gemessen im Strom der Zeit — eine kurze Spanne, gemessen am Leben eines Menschen, eine lange Zeit. In knappen Worten wollen wir Leben und Wirken dieses großen Burgenländers aufzeigen:

1897 in eine kinderreiche Familie hineingeboren, Volksschule, Mittelschule, Zuckerbäckerlehre, Kriegsdienst im Ersten Weltkrieg. 1925 eröffnet er in Stegersbach sein eigenes Kaffeehaus. 1927 Mitglied des Landtages, 1930 Mitglied des Nationalrates, dann bis 1936 Mitglied der Landesregierung, zugleich im Vorstand des Landesgewerbeverbandes. 1938 Verhaftung und später Einberufung zur Wehrmacht.

1945 wieder Mitglied der Burgenländischen Landesregierung (Gewerbe- und Gemeindeabteilung), 1946 Landesgruppenobmann des Österreichischen Wirtschaftsbundes im Burgenland. Gründung und Ausbau der burgenländischen Handelskammer, Obmann der Sektion Fremdenverkehr, schließlich Präsident der Handelskammer und Vizepräsident der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft. 1957 bis 1961 war Komm.-Rat Johann Wagner Landeshauptmann des Burgenlandes.

Auch nach 1961 blieben und folgten weitere Funktionen: Präsident des Österr. Wirtschaftsverbandes, Obmann der Pensionsversicherung der gewerblichen Wirtschaft, Obmann des Vereines zur Förderung der burgenländischen Wirtschaft. Die beiden letztgenannten Funktionen bekleidet Kommerzialrat Wagner auch heute noch.

Eine burgenländische Zeitung schrieb: „Aber nicht in erster Linie auf Grund seiner vielen und langjährigen Funktionen gehörte Altlandeshauptmann Wagner zu den populärsten Persönlichkeiten des Burgenlandes. Seine Art, zu sprechen, sein gemütlicher südburgenländischer Dialekt, die vielen Geschichten und Schnurren, die er aus seiner engeren Heimat zu erzählen weiß, seine Gabe, bei jeder Gelegenheit den richtigen Ton zu treffen, machten den ‚Wagner-Schani‘ nicht nur in seinem Heimatland und bei der hohen Politik in Wien sondern darüber hinaus in ganz Österreich zu einem Begriff. Er hat sich nicht nur durch seine langjährige Arbeit große Verdienste für das Burgenland erworben, er hat durch seine Wesensart dem Burgenland überall in der Welt, wo er hinkam, Freunde zu schaffen gewußt.“

Altlandeshauptmann Wagner ist ein wahrer Freund aller Auslandsburgenländer. Auf seinem Weg durch die Vereinigten Staaten war er Tausenden ausgewanderten Burgenländern begegnet. Und immer wieder fragte er sie, wie es ihnen in der neuen Heimat gefällt. Die größte Freude bereitete ihm



Aus Anlaß seines 70. Geburtstages wurden Landeshauptmann a. D. Kommerzialrat Johann Wagner zahlreiche Ehrungen zuteil. Die Europäische Jugendbewegung überreichte dem Jubilar ebenfalls ein Geschenk.

wohl der Bürgermeister von Chicago mit der Erklärung: „Ihre Landsleute sind brave, treue und sparsame Menschen. Ich wollte, ich hätte noch mehr Burgenländer in meiner Stadt. Dann hätte ich mehr Freuden und weniger Sorgen.“ Altlandeshauptmann Johann Wagner sagte einmal: „Das ist das Große und Schöne an unseren Landsleuten in Amerika, daß sie sich trotz ihres Wohlstandes die Liebe zur alten Heimat im Herzen bewahrten und daß sie sich ihres Heimwehs nicht schämen. Wir spüren, daß wir zusammengehören. Ich freue mich, daß sich die Bur-

genländer in aller Welt in der großen Familie der Burgenländer — in der B. G. — zusammenfinden.“

Die B. G. hat ihren Ehrenpräsidenten im engsten Kreise zum 70. Geburtstag beglückwünscht. Aus dem ganzen Land sind Glückwünsche gekommen — ein Zeichen der Wertschätzung und Hochachtung.

Repräsentanten der Jugend von der „Europa-Vereinigung“ sagten: „Herr Altlandeshauptmann, wir wünschen Ihnen noch viele Jahre in Arbeit und Freude. Wir danken Ihnen für die vielen Opfer, die Sie für unsere Heimat brachten. Wir ehren und schätzen Sie. Wir blicken zu Ihnen auf: Sie sind ein großer Burgenländer, ein großer Österreicher, ein großer Europäer!“

## Eine Anstellung bei der B. G.

Bei der Burgenländischen Gemeinschaft wird eine junge, männliche Kraft als Sekretär angestellt. Gute Umgangsformen, Führerschein und Reportereigenschaften erwünscht.

Bewerber mögen ihr schriftliches Ansuchen mit Lebenslauf bis 30. Dezember 1967 bei der Burgenländischen Gemeinschaft einbringen.

Der Vorstand der B. G.

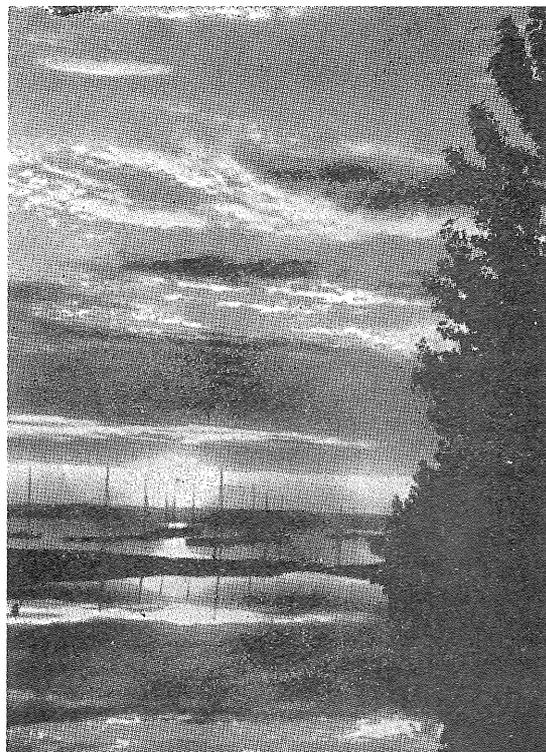
# Kennst Du das Bild aus Deiner Heimat?

## Podersdorf am See

Zu den schönsten Orten des Neusiedler Sees zählt wohl Podersdorf. Hier ist der Strand schilffrei. Von da kann man den See in seiner riesigen Ausdehnung nach allen Richtungen überblicken. Gute Zufahrtsstraßen ermöglichen ein rasches und müheloses Erreichen dieses Ortes. Viele Wiener suchen hier Erholung. Nicht zu Unrecht trägt der Neusiedler See den Namen „Das Meer der Wiener“. Auch Kinder können ohne Gefahr hier im See baden, da das Wasser nicht tief ist.

Podersdorf besitzt einen modernen Campingplatz. Gut geführte Gaststätten werden den modernen Fremdenverkehrsanforderungen gerecht. Der Ort zählt 1623 Einwohner. Weithin bekannt ist der süffige Sandwein.

Podersdorf ist ein Juwel im Kranze der Gemeinden um den Neusiedler See.



Abendstimmung am See

## Sommernacht

Die Straße schläft im Dorfe.  
Die Nacht ist tief und spät.  
Nur leises Singen hör' ich,  
das durch die Wiesen geht.

Die Gräser raunen trunken,  
vom Winde sanft umhegt.  
Sie träumen noch vom Lichte,  
das ihren Puls bewegt.

Und Lindenbäume flüstern,  
vom Blütenschmucke schwer,  
und wiegen ihre Äste  
im Mondlicht hin und her.

Da jauchzt aus ihren Kronen  
ein Nachtigallenlied  
und dringt zu mir ins Zimmer  
und lockt und klingt und sprüht

dem nahen Tag entgegen! —  
Am Kerzenleuchter träumt verwirrt  
ein Schmetterling, der zaghaft  
die dunklen Schwingen rührt.

Franz Theuer

# Oesterreich präsentiert sich der Welt

## Österreichs Bundespräsident auf der EXPO in Montreal

Die Weltausstellung 1967 in Montreal stand kürzlich im Zeichen des „Osterreichtages“. — Dementsprechend groß war auch der Andrang im Osterreich-Pavillon, den Bundespräsident Franz J o n a s besichtigte. Vorher war er mit den Herren seiner Begleitung im Empfangsraum des „Platzes der Nationen“ vom Generalkommissär der EXPO, Botschafter Dupuy, herzlich willkommen geheißen worden. Als weitere Ehrengäste hatten sich führende kanadische Persönlichkeiten und die österreichischen Funktionäre, welche für den Osterreich-Pavillon verantwortlich zeichnen, eingefunden.

Nach dem Abspielen der Bundeshymne, dem Hissen der österreichischen Flagge und einem Ehrensalut schritt Bundespräsident J o n a s die Front einer Ehrenkompanie ab. Hierauf verwies das Staatsoberhaupt in einer kurzen Ansprache darauf, daß die Weltausstellung in Montreal mit 70 teilnehmenden Ländern die umfassendste aller bisherigen Ausstellungen dieser Art sei. In dieser Monsterschau manifestieren sich die großen Gedanken der Philosophen und Wissenschaftler, der Religionsstifter und Humanisten, der Techniker, der Staatsmänner und Forscher aller Zeiten und Länder. Osterreich sei glücklich, sagte er, einen bescheidenen Beitrag zu diesem Menschheitspanorama leisten zu können. Es zeigt aus seiner reichen und langen Geschichte, daß die Werte des Friedens, der Wissenschaft und der Kunst festeren Bestand haben als die Werte des Krieges. Es zeigt aber auch, daß das österreichische Volk in seiner wechselvollen Geschichte das Zusammenleben mit anderen Völkern pflegte und daß auf seinem Boden im Herzen Europas immer ein reger Austausch wertvoller Kulturgüter stattgefunden

hat. Osterreich sucht seinen Weg in die Zukunft nach einem großen Leitbild: eine staatliche Gemeinschaft zu bilden, die in Demokratie und Freiheit seinem Volk ein Höchstmaß an Fortschritt ermöglicht. Es will seiner Jugend den Weg ins Leben ebnen und sie im Geiste der Charta der Vereinten Nationen erziehen, damit sie im Kampf gegen Hunger und Krankheit, gegen Unwissenheit und Not sowie für den Frieden und für den Fortschritt in der Welt Mitarbeiter werde.

Der Bundespräsident dankte dem kanadischen Volk im Namen der Republik Osterreich für die Gastfreundschaft während der Weltausstellung und sprach insbesondere dem Generalkommissär, Botschafter Dupuy, sowie allen seinen Mitarbeitern für die wertvolle Hilfe, die sie den österreichischen Ausstellern geleistet haben, den Dank aus. Dem österreichischen Regierungskommissär für die Expo 67, Konsul Mautner-Markhof, sowie allen österreichischen Institutionen und Mitarbeitern, die in relativ kurzer Zeit, mit bescheidenen Mitteln, großartige Wirkungen erzielt haben, dankte er ebenso wie der Gemeinde Wien, welche mit ihrem Kindergarten einen der menschlichsten Beiträge Osterreichs zur EXPO in Montreal leistet.

Im Osterreich-Pavillon wurde dann das Staatsoberhaupt vom Regierungskommissär, Konsul M a u t n e r - M a r k h o f, willkommen geheißen. Nach eingehender Besichtigung begab sich dann der Bundespräsident ins EXPO-Restaurant, wo Botschafter Dupuy zu Ehren des Staatsoberhauptes ein Frühstück gab.

Der Bundespräsident besuchte dann den kanadischen Pavillon und unternahm eine kurze Rundfahrt durch die EXPO.

Der Osterreich-Pavillon hat sich zur Aufgabe gestellt, den vielen Besuchern in klarer Form das Wesen Osterreichs zu zeigen, seine große und abwechslungsreiche Geschichte, seine überzeugenden Leistungen auf wirtschaftlichem, technischem und kulturellem Gebiet, aber auch im sozialen Fortschritt für seine Bürger.

## Großer Heimatabend in Chicago

Am 30. April 1967 veranstaltete Kolly Knor abermals einen Heimatabend in Chicago. Es war ein großer Erfolg. Über 150 Personen waren der Einladung gefolgt. Es wurden Filme über Osterreich und vom Picnic in Neustift gezeigt. Diese große Auslandsburgenländer-Veranstaltung fand beim Vereinswirt Paul Habetler, 3614 N., Damen Av., Chicago, statt. Adam Pahl spielte auf seiner Ziehharmonika heimatlische Weisen. Nach dem Abendessen spielten zwei Kärntner zum Tanz. Die Wirtin, Ida Habetler, sang Heimatlieder. Die Zuhörer dankten mit stürmischem Applaus. Alles in allem, es war ein gut gelungener Heimatabend. So darf es nicht wundernehmen, wenn die Bitte geäußert wurde, bald wieder einen Heimatabend mit so reichem Programm zu veranstalten.



Mrs. Mary Albrecht fungierte als ausgezeichnete Köchin beim Heimatabend in Chicago.



Der Landeshauptmannstellvertreter des Burgenlandes, Reinhold Polster, besuchte vor kurzem die EXPO in Montreal. Er kam während seines Besuches auch mit vielen ausgewanderten Burgenländern in Toronto zusammen.



Unser Mitarbeiter Kolly Knor filmt seine Gäste beim Heimatabend in Chicago.

# Herzlich willkommen!

Am 8. Juli um 9.05 Uhr kamen nachstehende Heimatbesucher aus Amerika in Schwechat an:

Andert Andreas und Elisabeth	Egresits Vince, Anastasia und Linda	Kovatz Nicholas	Prikosovich Gus	Schrettner Michael
Albrecht John	Eckes Daniel, Berta, René, Jacqueline und Daniel	Kulovits Steve u. Johanna	Poje Rose	Strantz Anton
Angermeier Franz	Fleck Pauline	Kedl Rudolf	Puichl Frank, Maria und Helmut	Trowbridge Andrea und Charles
Bleich Josef und Mary	Giedl Josef, Anna, Arlene und John	Kosits Steve und Therese	Regensburger Ludwig, Herta, Bert und Kurt	Traupmann Edmund, Helen, Edmund, und Walter
Baldasty John und Mary	Gratz Rosa	Kreiweker Mary	Rosenkranz Frank u. Anna	Teklics Steve und Gattin
Berlakovits Katharina und Linda	Garger Anthony, Mary und Maby	Kray William und Rose	Rosenauer Frank und Elsa	Guzler Ernst und Frau
Benkovic Josef	Gombatz Hilda	Koller Julia	Reis Stefan und Mary	Saccardo Ferruccio und Maria
Berthol Louise	Habetler Paul	Leiner John	Kozsas John, Mary, Susan und Mary	Unger Steve und Theresia
Bercovits Josef	Halvax Günther	Libansky Stefanie	Rosner Helen	Vollmann Rudolf u. Marja
Bauer Anna	Horvath Angela	Lowey Julianne	Steinhofer Theresia	Venturini Kate
Barthlewis Mary u. Sohn	Hayzack Margarete	Loipersbek John und Josefine	Stumpf Ella und Heide	Weiner Emily
Bossy Hilda	Hofmeister Theresia	Lederer Willi, Angela, Rosmarie und Debra	Stadler Frank Josef, Isabella, Katharina und Gerhard	Weinzettel Christian und Theresie
Csenar Julia	Horvath Joe und Rosa	Morway Elisabeth	Spiritsch Hermine	Wagner Emil und Agnes
Campbell Maria mit zwei Kinder	Ifkovits Anton und Anna	Marlovits Steve u. Justine	Skapits John und Frau	Walitsch Rudolf, Theresia und Alfred
Denklefsen Theresia	Jockstall Louise	Mazurek S. L.	Sarmir Maria	Wukovits Edward u. Herta
Deutsch Theresa	Jandris Ignaz	Moller Mary	Schranz Ernst	Wilfinger Franz
Damhesel Karl, Johann, John und Stephanie	Jany Gustav und Anna	Mittl Georg	Sauhammel Richard	Zamatala Lawrence
Dieber Anna	Kulovits Josef u. Theresia	Neubek Berta	Schau Gisela	Zimmermann Carl
Dalla Bona Michael	Klepitsch Josef, Rudolf und Theresia	Nurko Gezija	Schnell Rosa	
Domotor Frank		Pantzer Georg		
		Pfatschbacher John, Helene und zwei Kinder		

## Eine wichtige Richtigstellung!

Der Rückflug unseres Fluges Nr. 2 findet richtig am 13. August 1967 um 14.40 Uhr ab Schwechat mit Ankunft in New York am 14. August 1967 um 18.50 Uhr (JFK) statt.

Wir hatten irrtümlich in der Mai-Nummer eine andere Zeit angegeben. Wir ersuchen um Kenntnisnahme!

## Eine Schiffsreise nach Amerika

Abfahrt Le Havre 28. September 1967 mit der UNITED STATES  
Rückfahrt ab New York 20. Oktober mit der UNITED STATES  
Ankunft Le Havre 25. Oktober 1967 oder

Rückfahrt am New York 8. November QUEEN ELIZABETH  
Ankunft Cherbourg 13. November 1967

Passagepreis S 11.000.— (auch für Einzelreisende)

Anmeldungen sofort an „Burgenländische Gemeinschaft“, Kanzlei 8382 Mogensdorf, Tel. 03 154/25-5-06. Dort erhalten Sie dann sofort die näheren Bedingungen.

Die Vereinsleitung der B. G.

*Sie erleben  
4 1/2 Tage Amerika,  
bevor Sie die  
Freiheitsstatue sehen.*

Mit dem Superliner »United States«\* können Sie preiswert nach drüben fahren. Und 4 1/2 Tage erleben Sie »American way of life«. Denn bei uns an Bord reisen Sie auf amerikanischem »Boden«. Wirklich angenehm, das Land kennenzulernen, bevor man drüben ist.

Ihr Reisebüro gibt Ihnen gern nähere Auskunft über unsere Abfahrten.



S. S. **UNITED STATES** 51 000 BRT

\*Trägerin des »Blauen Bandes«

United States Lines, Wien 1, Körntnering 3, Tel. 525738

# Auch heuer fliegen Landsleute zu Besuch nach Amerika

Am 8. Juli 1967 flogen mit einer modernen Düsenmaschine 162 Mitglieder der B.G. zu Verwandtenbesuch nach Amerika. — Sie bringen liebe Grüße aus der alten Heimat mit.

Arnold Margarete	Kirnbauer Theresia	Mille Romana	Trinkl Bruno	Weber Berta
Arns Iris	Klemensits Ludmilla	Mlcuch Ludo	Unger Anton	Weber Rosina
Balogh Sidonie	Kober Maria	Mluhova Antonia	Urbanek Rudolfine	Wiesler Rosa
Bergmann Hugo u. Frieda	Kollar Julianna	Nemec Leopoldine	Urban Racul und Franziska	Windbrechtinger Franz
Binder Johanna	Kösel Gottfried und Paula	Nevalovits Lajosne	Vollmann Theresia	Windisch Franz
Blazek Maria	Koblischke Alfred und Hildegard	Novak Marie	Wamber Aloisia	Zettner Franz und Maria
Bogad Gisela	Kornfeind Elfi	Oswald Aloisia		
Braun Johanna	Koller Irma	Oswald Maria		
Cermak Hildegard	Kogelmann Beate und Otto	Panigoni Sofie		
Csmarich Katharina	Kohalmi Isabella	Pech Josef und Cäcilia		
Dechet Franz u. Theresia	Kornhofer Leopold und Susanne	Pock Peter		
Dragschitz Viktor	Köstner Paula	Putz Martin u. Margarete		
Dvorak Anna	Königshofer Ignaz, Maria, Siegfried, Michael und Anna	Prcinitsch Josef		
Eberhardt Friedrich und Robert	Köppel Anna und Otto	Probus Wilhelmine und Robert		
Edelbauer Elide	Koller Trude	Provali Aloisia		
Enzenebner Hermi	Krenn Olga und Hermann	Radakovits Magdalena		
Ettlinger Augusta	Kremsner Gisela	Radakovits Maria		
Farkas Pavel	Kreps Maria	Radits Ludmilla		
Fenz Viktor	Krieger Elfriede	Rehak Anna		
Friedrich Josef	Krobath Ludwig	Safon Ludmilla		
Ganauer Maria	Kruisz Renate und Maria	Spangl Grete und Johann		
Gelbmann Josef und Rosa	Lagler Adolf, Elfriede und Martina	Subinova Bernadina		
Gerger Mathilde	Legath Stephan	Schafleitner Ferdinand		
Gratzer Josef und Anna	Legath Theresia	Schaja Elisabeth		
Gyaki Ernst	Legath Berta	Schlechter Heine		
Haalck Friedrich	Leprich Susanne u. Thomas	Schmidt Maria		
Hansl Renate	Linzbauer Gertrud	Schneller Franz		
Harfst Willy	Ludwig Alfred u. Hertha	Schnur Hans und Elisabeth		
Hartl Julianna	Malanik Maria	Schöck Josefa		
Havelova Anna	Malewski Hermine	Schopf Maria		
Heindl Josef und Edith	Marintsch Herbert	Schöllner Alex		
Hille Leopoldine	Malics Anna	Schreiner Alois und Anna		
Höß Theresia	Marth Helene	Stalzer Anna		
Hüttner Walter, Elfriede, Hutter Gustav und Wilma Eva und Karin	Marecek Alzbeta	Steiger Anna		
Karner Horst, Gertrude und Wolfgang	Martinković Jan	Steiner Anna		
Kaiser Manfred	Medits Franz	Steiner Herta		
Karl Adele		Streicher Hermine		
		Tanciock Augustin		
		Tölly Juliana		
		Traugott Johann u. Maria		

## Die Burgenländische Gemeinschaft hilft armen Waisenkindern

Kürzlich wurde von der Burgenländischen Gemeinschaft die Patenschaft für ein Waisenkind für eine Jugendferienaktion übernommen und hierfür ein Betrag von S 1000.— der Caritas zur Verfügung gestellt.

## Einfamilienhaus in Punitz

(Zimmer, Kabinett, Küche, Speis, Bad, WC) mit Wirtschaftsgebäude, großem Garten, schöne, ruhige Lage, ev. auch mit kleiner Landwirtschaft, preisgünstig zu verkaufen. Anfragen an die B.G.

## Einfamilienhaus in Wallendorf

bestehend aus Küche, 2 Zimmer, alle Nebenräume, 1928 erbaut, 1957 modernisiert, Wasserleitung, Einzelöfen, mit kleinem Obstgarten und Gartenanlage, zu verkaufen. S 250.000.— (10.000 Dollar). J 001

## Haus mit Garten

in Fürstenfeld (650 m<sup>2</sup>), in günstiger Lage, zu verkaufen. Anfr.: Trude Altorff, Teichgasse, 8280 Fürstenfeld.

## Nach Kanada ohne uns bedeutet: umsteigen\*

\*Nur AIR CANADA fliegt 5 x wöchentlich von Wien direkt nach Canada — mit nur einer Zwischenlandung — Auf allen Flügen von Wien und Frankfurt wird deutsch gesprochen — Wählen Sie den bequemsten und schnellsten Weg — fliegen auch Sie — AIR CANADA



### Konsul Gerstberger gratuliert Frau Ringhofer

Aus Anlaß ihres 80. Geburtstages wurde kürzlich Frau Ringhofer, Chicago, von zahlreichen Bekannten, Freunden und Vereinsmitgliedern des Chicagoer Zither-Clubs geehrt.

Auch Konsul Dr. Gerstberger schickte ein Glückwunschtelegramm.

Unter den zahlreichen Gästen sah man u. a. auch die Präsidentin des Steirer-Damenchores, Mrs. Paloma Ott, Präsident George Hornberger vom Verein „D' lustigen Holzhackerbuam“, Präsident Frank Streny vom Steirer-Club und Präsident Otto March vom Zither-Club.

Die Burgenländische Gemeinschaft schließt sich den vielen Gratulanten an und wünscht Mrs. Ringhofer ebenfalls viel Glück und beste Gesundheit!

### Ein Rückwanderer



Unser Mitarbeiter Mr. Frank Muhr aus Bethlehem, Pa., USA, ist für immer in seine alte Heimat zurückgekehrt. In Heiligenkreuz i. L. wird er seinen Lebensabend verbringen.

Mr. Muhr ist ein passionierter Pflanzen- und Blumenzüchter. Seine hierüber gesammelte Erfahrung möchte er gerne in den Dienst seiner alten Heimat stellen.

Die Burgenländische Gemeinschaft dankt diesem treuen Mitarbeiter für seine selbstlos geleisteten Dienste für die geliebte alte Heimat. Mr. Muhr wird auch in Heiligenkreuz i. L. rührig in der B.G. mitarbeiten.

### Die Burgenländische Gemeinschaft gratuliert

zum 25. Hochzeitstag Mr. und Mrs. Johann Hallermeier, Evanston, Ill.

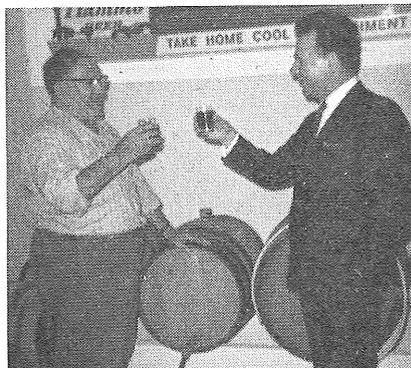


Bild: Links die Mutter Stefanie Libansky zu Besuch aus Wien, rechts die Tochter mit Gatten. — Ein lieber Gruß geht zu den Angehörigen in der alten Heimat.

### Auch in Chicago schätzt man einen guten Tropfen

Auch in Chicago schätzt man unter Landsleuten einen guten Tropfen.

Unser Stadtvertrauensmann Mr. Kolly Knor konnte sich vor kurzem im Keller von Frank Ivancsits (aus Neuberg stammend) von der Güte des Weines überzeugen.



Mit diesem Bild grüßt Mr. Ivancsits alle Verwandten, Freunde und Bekannten in Güttenbach, Neuberg und Wien.

### Auf Heimaturlaub

Alle sechs Schwestern von Anton Baldasti, Neuhaus i. d. Wart, zogen über das große Wasser und fanden in Amerika eine neue Heimat. Eines aber bewahrten sie sich alle tief im Herzen: Die Liebe und Treue zur alten Heimat.

So kommt seit Jahren jedes Jahr wenigstens eine Schwester mit dem Charterflug der B. G. auf Heimaturlaub. Im Vorjahr war Ida Grabler mit ihrem Gatten und ihrem Neffen Hansi Grossmann (in der Bildmitte) zu Hause.

Das Bild zeigt sie im Kreise von Verwandten und lieben Freunden. Links von Ida Grabler ihre Schwägerin Anna Baldasti mit ihren beiden Buben. Rechts unser treuer Mitarbeiter Bürgermeister Ferdinand Obojkovits mit seiner Gattin.



### Aus New York wird berichtet:

Am 15. März 1967 ist nach kurzem, schwerem Leiden Rudolf Pfeiffer, Bronx, N. Y., gestorben. Er besuchte noch im Vorjahr seine liebe Mutter und seine Verwandten in der alten Heimat (Charterflug der B. G.) Rudolf Pfeiffer stammt aus Ober-Radling. Noch am letzten Tag erhielt er von seiner Mutter einen lieben Trostbrief mit den besten Wünschen für eine baldige Besserung. Rudolf Pfeiffer war Mitglied des 1. BKUV. von New York.

\*

Frenchtown, N. Y. — Kleinpetersdorf

Nach langem, schwerem Leiden starb am Ostersonntag Isabella Berger, geb. Knopf. Mrs. Berger stammte aus Kleinpetersdorf und war viele Jahre Mitglied der B. G.

# NEW YORK MONTREAL MEXICO

Täglich über den Nordatlantik

Schnell und bequem mit den modernsten SABENA Boeing Jet Intercontinental. Durch einen stop over können Sie Brüssel, das Herz des Gemeinsamen Marktes, kennenlernen und Kontakte mit neuen Geschäftspartnern aufnehmen. Deshalb mit SABENA nach Nordamerika und zur Weltausstellung.



Über die günstige Reismöglichkeit informiert Sie jedes IATA Reisebüro und SABENA, Wien I, Opernring 9, Telefon: 57 35 06, Salzburg, Griesgasse 25, Telefon: 84 396.

... in guten Händen bei

**SABENA**

BELGISCHE FLUGLINIEN

# Es war ein großer Tag für viele Burgenländer

Empfang unserer Heimatbesucher aus Amerika am 18. Juni in Schwechat



Glücklich landete auf dem Schwechater Flugplatz am 18. Juni ein Gemeinschaftsflugzeug der Burgenländischen Gemeinschaft mit 150 Heimatbesuchern an Bord



Ein besonderer Dank gebührt auch den Stuardessen der Boeing 707. Sie lasen den Heimatbesuchern buchstäblich jeden Wunsch von den Augen ab. Hier auf dem Bilde stoßen sie auf den geglückten Flug an



Die Lufthansa, die den Flug durchführte, war bemüht, ihren Gästen bis zum Ende der Reise zur Verfügung zu stehen



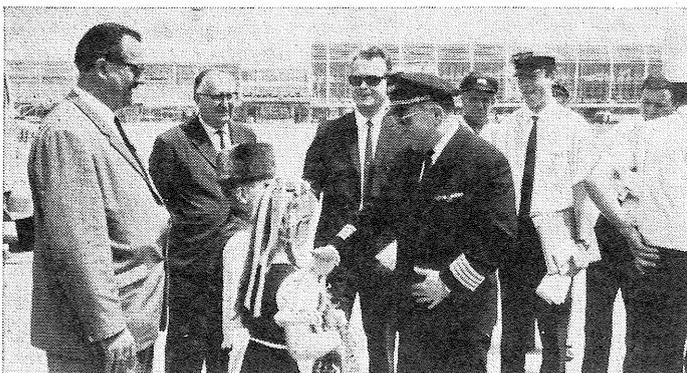
Vor dem Flugplatz in Schwechat warten bereits Burgenländerinnen in heimatlicher Tracht auf die lieben Gäste aus USA



Der Präsident der B. G., Julius G m o s e r, und zwei kleine Burgenländer in heimatlicher Tracht waren die ersten, die den Gruß der alten Heimat überbrachten



Auch der Kassier der B. G. Otto K r a m m e r aus Güssing erhielt lieben Besuch aus Amerika: seine Schwägerin, Mrs. Marianne T a n c s i c s war unter den Fluggästen



Zwei burgenländische Kinder dankten dem Kapitän der Lufthansa mit einem Blumenstrauß für den guten Flug



„Glücklich wieder daheim!“ So stellen sich unsere Amerikaner dem Fotografen der B. G., O A. J a n d r i s i t s



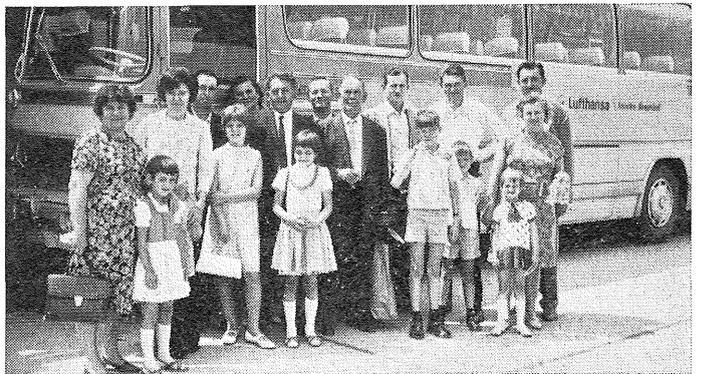
Endlich war es soweit: Herr Erdödi, Stegersbach, konnte seine Amerikaner schon auf dem Flugplatz willkommen heißen



Auch unser Mitarbeiter, Bäckermeister Gansfuß, Deutsch Schützen, hatte einen großen Tag; zu ihm kam die Schwägerin, Mrs. Gisela Kanapes



Aus Allentown kam Mrs. Anna Kiss in ihr Heimatdorf Bocksdorf (zu Fam. Konrad Potzmänn)



Die Familien Hanzl und Hirmann, Gamisdorf, konnten ebenfalls auf dem Flughafen bereits ihre aus Amerika zu Besuch kommenden Kinder und Enkelkinder begrüßen



Auch zur Familie Wind nach Krobotek 1 kamen Amerikaner (Frank und Louise Konrath). Die beiden Schwestern waren aus Krobotek und Graz zum Empfang nach Schwechat gekommen



Wie groß die Freude des Wiedersehens nach vielen Jahren war, zeigt dieses Bild vor einem Elternhaus im Burgenland



Linkes Bild:

Bürgermeister Karl Düh, Deutsch-Minihof, begrüßte seinen Besuch aus Amerika ebenfalls mit einem Glas 'Burgenländer'

Rechtes Bild:

Unser Bezirksreferent, Oberamtmann Felix Graf, Oslip, kam mit seinem Amerikaner ebenfalls zum Empfang nach Schwechat



# KANADA

**Größter Staat der westlichen Welt, jung, reich, noch unerschöpft**

Vor 475 Jahren landete Christoph Kolumbus, fest überzeugt von der Kugelgestalt der Erde, auf westlichem Kurs nach Fernost zu gelangen, in einer für seine Zeitgenossen Neuen Welt. Ihm war unbekannt, daß ein halbes Jahrtausend vor ihm Wikinger bereits Kolonisationsversuche auf Neufundland unternommen hatten. Doch Kolumbus' Fahrt machte Epoche; sie leitete das Zeitalter der Eroberung aller außereuropäischen Erdteile durch die Weißen ein. Sie ging zu Beginn unseres Jahrhunderts zu Ende — mit einer Ausnahme: des nördlichen Amerikas. Für den größten Teil Kanadas, eines menschenleeren Raumes von nahezu dem Umfang Europas, begann sie erst nach dem letzten großen Weltkrieg, mit den Waffen friedlicher Erschließung.

**Die Niagara Fälle an der Grenze Kanadas und der USA**



## Aus der alten Heimat

### Anny Polster im Rundfunk

In seiner Sendung „Schrifttum der Heimat“ brachte der Österr. Rundfunk im I. Programm nach einem Manuskript von Klara Benigni-Köttner einen Querschnitt aus dem literarischen Schaffen von Anny Polster. Es kamen Talentproben aus den ersten Bänden „Zug der Zeit“ und „Die Glasur“ zur Sprache. Das burgenländische Brauchtum wurde besonders berücksichtigt.

### Tag der Feuerwehr im Burgenland

Im Burgenland wurde der Tag der Feuerwehr (im Mai) überall festlich be-



gangen. Schauübungen in allen Kreisen des Landes gaben der Bevölkerung Einblick von der Tätigkeit und der Leistung der burgenländischen Feuerwehren.

Bild: Der Bezirkshauptmann von Jennersdorf, ORR. Dr. Stifter, nahm die Dekoration eines verdienten Feuerwehrmannes in Maria Bild vor.

### Der Kameradschaftsbund D.-Tschantschendorf erhielt eine Fahne

Am 14. Mai 1967 fand in D.-Tschantschendorf eine Fahnweihe des Kameradschaftsbundes statt. Viele Vereine aus dem Burgenland und aus der Steiermark nahmen an dieser Veranstaltung teil. Ein Verein kam sogar aus dem Bundesland Kärnten. Die Veranstaltung war getragen vom Geiste echter soldatischer Tradition und Kameradschaft.



Bild: Von rechts nach links: Präsident Dir. Zigling, Bezirkshauptmann ORR. Dr. Wyan, Altlandeshauptmann Kommerzialrat Wagner und der Vertreter des Kärntner Verbandes.

## Der niedrigste Flugpreis nach den USA und zurück



Regelmäßiger Flugdienst — Täglich Flüge nach New York via Island — 20jährige Erfahrung — Erprobte JET PROP ROLLSROYCE 400 Flugzeuge — Überdurchschnittlicher Service - volle Mahlzeiten eingeschlossen — Deutschsprechende Stewardessen

Luxemburg — New York — Luxemburg

ö S 7302.—

# LOFTLEIDIR

ICELANDIC AIRLINES

Fragen Sie Ihr Reisebüro ausdrücklich nach der isländischen Luftverkehrsgesellschaft

### Jennersdorf aktiv auf kulturellem Gebiet



Am 6. Mai 1967 veranstaltete der Öster-Rundfunk mit den Studios Graz und Klagenfurt unter dem Motto „Mei Hoamat — mei Landle — die hon i so gern“ im Saal des Gasthofes Raffel eine öffentliche Studiosendung. Neben den Mitwirkenden aus Kärnten und der Steiermark traten der burgenländische Heimatdichter Hans Neubaue r (Rohrbrunn), der Gesangverein Jennersdorf (Leitung Stefan Müller) und der Volksmusikkreis Oberwart (Leitung Karl Meßner) vor das Mikrophon. Bürgermeister Obervet.-Rat Dr. Thomas (Jennersdorf) begrüßte die Gäste. Die Schlußworte sprach der Leiter der Hauptschule, Hans Zach, als Bezirksleiter des Burgenländischen Volksbildungswerkes. Unter den Gästen befanden sich u. a. Landeschulinspektor Dr. Zimmermann, der bundesstaatliche Volksbildungsreferent Reg.-Rat Scharnagl, Bezirkshauptmann ORR. Dr. Stifter und Prof. Mittergradnegger (Klagenfurt). Es war eine gut gelungene Gemeinschaftssendung dreier österreichischer Bundesländer, die großen Beifall fand.

### Ollersdorf:



Am 5. März 1967 feierte der Gastwirt Adolf Janisch in Ollersdorf im Kreise seiner Lieben und in Anwesenheit von Abordnungen aller Ortsvereine seinen 40. Geburtstag. Als Obmann des Sportvereines, Obmannstellvertreter des Fremdenverkehrs- und Verschönerungsvereines, Mitglied des Männergesangvereines und unterstützendes Mitglied des Musik- und Feuerwehrvereines erfreut er sich größter Beliebtheit bei der Ortsbevölkerung. — Die B. G. schließt sich den Gratulanten an und wünscht ihrem Mitglied Janisch noch viele gesunde und erfolgreiche Jahre!

### Schuldirektor i. R. Oskar Schneider — 80 Jahre alt

In voller Frische und bester Gesundheit vollendete Schuldirektor i. R. Oskar Schneider am 15. Mai d. J. seinen 80. Geburtstag.

Der in Neuhaus a. Klb. geborene Jubilar wirkte vorerst als Lehrer in der Schwabengemeinde Györköny im Komitat Tolna, dann viele Jahre hindurch in Zahling und an der Hauptschule in Jennersdorf. Seit Kriegsende lebt er in der Steiermark. Seinen einzigen Sohn verlor er im 2. Weltkrieg.

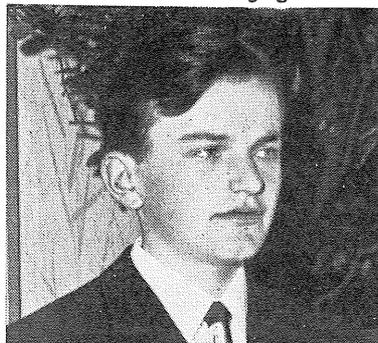
Im Rahmen eines von Landsleuten stark besuchten Heimatabends beglückwünschte der Obmann der Burgenländischen Landsmannschaft in der Steiermark, Dr. Franz Thomas, den Jubilar, der auch Gründungs- und Ehrenmitglied des Vereines ist.



Unser Bild zeigt den Jubilar mit seiner aus Zahling stammenden Gattin Jetty, geb. Gibiser, anlässlich der Ehrung durch die Landsmannschaft.

Mit herzlichen Glückwünschen schließt sich auch die Burgenländische Gemeinschaft den Gratulanten an.

### Rednerwettbewerb der bauerlichen Jugend



Beim Rednerwettbewerb der bauerlichen Jugend in Eisenstadt wurde Franz Pittner in der Altersgruppe I Landesieger. Er ist Schulabgänger der Hauptschule Oberwart und wohnt in St. Martin in der Wart. Franz Pittner wird nach der Pflichtpraxis, die er auf dem modernen Bauernhof seiner Eltern absolviert, in die Höhere Landwirtschaftliche Bundeslehranstalt in Wieselburg eintreten. — Franz Pittner hat auch beim Bundeswettbewerb am 4. Mai d. J. in Egg (Bregenzwald, Vorarlberg) das Burgenland ehrenvoll vertreten.

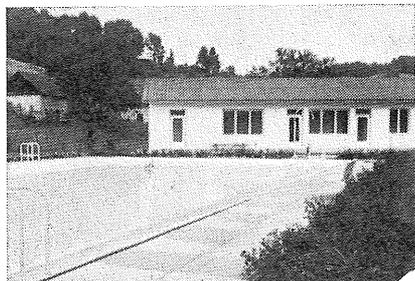
Die B. G. gratuliert dem ausgezeichneten Redner, dem Repräsentanten der jungen bauerlichen Generation, zu seinen großen Erfolgen!

### Für den heimischen Fremdenverkehr



In St. Michael i. Bgld. (Bergen) wurde in einer Gegend mit schöner Aussicht zur Burg Güssing eine moderne Fremdenpension erbaut. Sie wird auch unseren Heimatbesuchern zur Verfügung stehen.

### Das südlichste Schwimmbad des Burgenlandes



Mit dem Bau eines öffentlichen Schwimmbades wurde in Neuhaus a. Klb. im Jahre 1964 begonnen. Im Jahre 1965 konnte das Bad bereits provisorisch in Betrieb genommen werden. 1966 war die Badeanlage fertig. Die Badeanlage umfasst ein Sportschwimmbekken, ein Nichtschwimmbekken und ein rundes Kinderplanschbekken. Dem Schwimmbad ist eine herrliche Grünanlage angeschlossen. Hier finden Urlauber und Einheimische Erholung und Entspannung.

### Ein schlichtes Kreuz am Wegesrand



Am 30. April 1967 fand in Rohrbach an der Teich-Bergen, Bezirk Oberwart, die Weihe des Wegekreuzes statt. Viele Jahrzehnte stand gegenüber dem Hause Raimund Plank ein einfaches Wegkreuz. Wo das Kreuz stand, führt heute die asphaltierte Straße. Nun ließ der junge Mechanikermeister Raimund Plank dieses Wegkreuz aufstellen. Es steht gegenüber seinem neuerbauten Elternhaus — unweit, wo einst das alte stand.

**Heiligenbrunn:**



Eine der tüchtigsten Wirtinnen des südlichen Burgenlandes ist Frau Maria Krutzler in Heiligenbrunn, die „Krutzlerin“, wie sie allgemein genannt wird. Auch heuer wird sie wieder für ihre „Amerikaner“ da sein. Frau Krutzler ist treues Mitglied der B.G.

**Med.-Rat Dr. Hans Unger — 90 Jahre**

Kürzlich feierte der Amtsarzt i.R., Medizinalrat Dr. Hans Unger, Güssing, in voller körperlicher und geistiger Frische seinen 90. Geburtstag. Dieses Fest gab Anlaß zu zahlreichen Ehrungen. Die Großgemeinde Güssing, dessen Ehrenbürger der Jubilar ist, überreichte einen schönen Geschenkkorb.

HOERBIGER CORPORATION OF AMERICA (Stammhaus in Wien) sucht für Fertigungsaufnahme in New York

**Dreher, Schleifer und Monteure**

zu guten Bedingungen  
32-16 61st Street, Woodside, N. Y.  
Phone: 721-9635

*Uhren  
Schmück  
Juwelen*

sind die schönsten Geschenke für Ihre Lieben!

Original Schweizer Markenuhren - Omega - JWC - Tissot  
Kuckucksuhren - Jahresuhren  
- Schmuck in solidem Gold und Silber

bekommen Sie in reicher Auswahl in den Fachgeschäften

**Willi Mayer**  
Uhrmachermeister  
**Güssing, Hauptplatz 1**  
**Oberwart Jennersdorf**  
Bahnhofstraße 1 Hauptplatz 5  
Hauptplatz 8

*Hochzeitsglocken läuten . . . .*



Am 1. April 1967 schlossen Matthias Kovacs, Neuberg 73, und Monika Sinkovics, Eisenhüttl 51, den Bund der Ehe. Mit diesem Bild grüßen die Jungvermählten ihre Angehörigen und Bekannten in den USA



Ebenfalls am 1. April schlossen Rudolf Cseg und Ingrid Stoitsits, beide aus Reinersdorf, den Bund fürs Leben. Ein lieber Gruß geht damit an alle Verwandten.

**40jähriges Dienstjubiläum**

Der Bezirksgendarmeriekommandant von Jennersdorf, Gend.-Kontroll-Insp. Albert Lorenz, feierte kürzlich sein 40jähriges Dienstjubiläum. Zur Feier fanden sich der Gend.-Abteilungskommandant GMjr. Pirch, Bezirkshauptmann LRR. Dr. Stifter, Bezirksrichter Tiefenbrunner und viele Kameraden aus dem Bezirk ein. Die Festansprache hielt Gend.-Major Pirch, der dem Jubilar ein Glückwunschschreiben des Landesgendarmeriekommandos überreichte.

Gend.-Kontr.-Insp. Lorenz, ein gebürtiger Dobersdorfer, ist weit über den Bezirk bekannt und durch sein korrektes und hilfsbereites Verhalten sehr beliebt.

Der offiziellen Feier folgte ein gemütliches Beisammensein. Zum Ausklang der Feier wünschten ihm die Kameraden volle Gesundheit, daß er noch lange in ihren Reihen bleiben kann.

**Richtigstellung:**

In Nummer 6/1967 unserer Zeitung brachten wir auf Seite 10 einen Artikel über den 90. Geburtstag von Frau Maria Glatz aus Wörtherberg.

In diesem Artikel wurde der Vizebürgermeister Engelbert Wolf irrtümlich als Bürgermeister bezeichnet.

Richtig ist, daß Bürgermeister Franz Reichart die Ehrung vornahm.

**Dipl.-Ing. KARNER**

**LEIHWAGEN RENT A CAR UNION**

versichert Ihnen eine sorgfältige Bedienung, wenn Sie im Urlaub einen Leihwagen brauchen.

Anfragen und Aufträge bitte an die Bgld. Gemeinschaft, Mogersdorf, Bgld., (Tel. 03154/25-5-06) zu richten.

**Bei allen Reisen in die Heimat**

Einwanderung,  
Reisen in  
Amerika,  
Cruises nach dem  
Süden,  
wenden Sie sich  
bitte immer an uns —  
Wir garantieren einen  
100%igen Dienst

**KOCH OVERSEAS CO., INC.**  
206 EAST 83<sup>rd</sup> ST., NEW YORK 28

Telefon LEhigh 5-8600

## Die Generalversammlung 1966 der B. G. in Heiligenkreuz i. L.

Am 30. April 1967 fand im Gasthaus Gibiser in Heiligenkreuz i. L. die Generalversammlung der Burgenländischen Gemeinschaft für das Rechnungsjahr 1966 statt.

Präsident Julius Gmoser konnte neben den erschienenen Vorstandsmitgliedern und Vereinsmitgliedern u. a. auch Nationalrat a. D. Guth, den Bürgermeister von Heiligenkreuz i. L., Johann Aufner, und den Präsidenten der Freunde des Tiroler Dorfes Pozuzo in Peru, Dir. Kellerer, begrüßen.

In seinem Tätigkeitsbericht konnte Präsident Gmoser über eine steile Aufwärtsentwicklung in allen Sparten des Vereines berichten. So konnte der Mitgliederstand trotz der großen Entfernungen wieder beträchtlich erhöht werden. Seit Gründung des Vereines ist der Mitgliederstand der Burgenländischen Gemeinschaft fast um 200 % gestiegen. Präsident Gmoser betonte besonders, daß der Verein nach außen hin gute Kontakte mit allen öffentlichen Stellen, aber auch mit vielen bedeutenden Vereinen herstellen konnte. Ein besonders enges Verhältnis konnte mit den beiden Burgenländer-Landsmannschaften in Wien und Graz hergestellt werden. Auch im Jahre 1966 konnte die Burgenländische Gemeinschaft in drei großen, modernen Düsenmaschinen wieder einige Hundert Landsleute auf Heimatbesuch ins Burgenland bringen und somit dazu bei-

tragen, daß die Verbindung zwischen der alten und der neuen Heimat noch lebendiger hergestellt wurde. Finanziell konnte der Verein ebenfalls gefestigt werden, trotzdem müßten neue Wege und Mittel gefunden werden, um dem Verein ein gutes materielles Rückgrat zu geben. Organisatorisch wäre noch viel im In- und Ausland zu tun, auch müßten die Aufgaben der Burgenländischen Gemeinschaft besser abgegrenzt und verteilt werden. — Eine Grußbotschaft an alle Landsleute und Mitglieder im In- und Ausland beschloß den Tätigkeitsbericht des Präsidenten.

Anschließend gab Kassier Otto Kramer einen Jahresbericht aus der vorliegenden steuerlich geprüften Bilanz. Es sei ein Kassastand von S 27.794,93 vorhanden. Die im Jahre 1966 zweimal angesetzte Kassaprüfung, wovon eine unangekündigt war, brachten keine Beanstandungen, wie Kassaprüfer Fachinsp. Hans Korpitsch aus Eisenstadt bekanntgab. Er stellte hierauf den Antrag auf Entlastung des Vorstandes und der Rechnungsleger. Diese Entlastung wurde dann von der Generalversammlung einstimmig erteilt.

Nachdem Präsident Julius Gmoser für diese Entlastung und für das Vertrauen dankte, versprach er, auch in Zukunft alles zu tun, um das Ansehen des Vereines und die Finanzkraft zu festigen, aber auch seine Ziele laut Statuten zu erreichen.

Namens der Generalversammlung dankte hierauf Nationalrat a. D. Guth dem Präsidenten und den Vorstandsmitgliedern für die bisherige selbstlos durchgeführte Vereinsarbeit. Er brachte hiebei zum Ausdruck, daß sicherlich viel Arbeit und Mühe, aber auch Freizeit in der ganzen Tätigkeit der Vereinsleitung stecken.

Auch Rev.-Insp. Unger (St. Michael), Mitglied der B. G., schloß sich mit einer Dankeskundgebung an.

Hierauf überreichte Dir. Kellerer (Wiener Neustadt) im Namen der Vereinsleitung der Freunde des Tiroler Dorfes Pozuzo als Dank und Anerkennung für die B. G., die eine warmherzige Förderung für das Tiroler Dorf Pozuzo gesetzt hatte, den Präsidenten Julius Gmoser eine Ehrenurkunde. Sie war so recht das Zeichen der engen Verbundenheit der Burgenländischen Gemeinschaft mit ihren Schwestern und Brüdern in der Ferne.

Die Generalversammlung beschloß, den verdienten Mitarbeitern in USA, Mr. Julius Gmoser, Allentown/Pa., und Mr. John Loipersbek, Chicago/Ill., für ihre Treue und für ihre Verdienste das Ehrenzeichen der B. G. mit Ehrenkreuz zu verleihen. (Es soll beim Picnic 1967 überreicht werden.)

Nachdem sich eine kurze Diskussion an die Tagesordnung anschloß, schloß der Präsident die Generalversammlung. Ein Gruß der Generalversammlung ging an alle Mitglieder.



**El Al fliegt jetzt  
nonstop  
mit Boeing Jet  
nach Israel**



**In knappen 3 Stunden  
Flugzeit bringt Sie**

**EL AL**

**in Ihre Sommerferien!**

**Wie lange fahren Sie sonst?**

**Tägliche Verbindungen nach den U.S.A.**

**EL AL Israel Airlines Ltd.**

**1010 Wien I, Opernring 9, Tel. 57 15 25**

**Isabella Berger †**

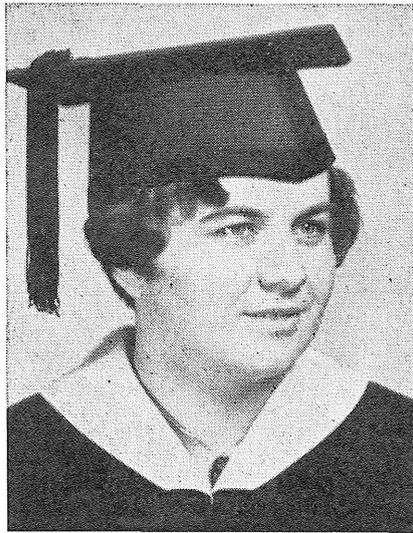
Am 26. März 1967 starb in Milford, New Jersey, USA, Mrs. Isabella Berger im Alter von 75 Jahren. Sie war Mitglied of St. Edward's R. C. Church, Milford, New Jersey.

**Erfreuliche Briefzeilen**

Über Wunsch von Walter und Margarete Wiesler, Chicago, hat unser Mitarbeiter, Oberamtmann E. Jandrisits den Eltern der Genannten (in Güttenbach und Punitz) Geschenkkörbe überreicht und dabei Foto- und Filmaufnahmen gemacht.

Nun schreibt uns Walter Wiesler: „Ihren Brief samt Bilder und auch den Film haben wir dankend erhalten. Den Film hat uns Kolly Knor gleich gezeigt. Ich kann nur sagen: Tausendmal danken wir Ihnen dafür. Sie wissen gar nicht, was für eine Freude wir haben.“

Die B.G. wird diese Aktion weiterführen. Sollten Landsleute den Wunsch haben, ihren Angehörigen in der Heimat zu irgend welchen Anlässen (Jubiläumsfeiern, Hochzeiten, Weihnachten...) einen Geschenkkorb überreichen zu lassen, so wollen sie dies der Vereinsleitung rechtzeitig mitteilen.



Mit diesem Bild grüßt Fr. Elisabeth Haring ihre Eltern, Großmutter und alle Verwandten in der alten Heimat. Familie Haring, New York, schließt sich diesen Wünschen an. Fr. Haring ist Studentin an der Grovci Cleveland High School und wird demnächst das Abitur absolvieren. Mit dem Gemeinschaftsflug der Burgenländischen Gemeinschaft wird ihre liebe Mutter heuer zu Besuch nach New York kommen. Sie wird schon voll Sehnsucht erwartet.

**Ab Zürich nach Amerika**

Folgende Personen werden, da sie auf dem Flug am 8. Juli 1967 nach N. Y. nicht mehr Platz fanden, am 11. Juli 1967 ab Zürich zu Besuch nach Amerika fliegen:

- |                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| Baumgartner Evelyne<br>und Sylvia | Wiest Anna<br>und Anton                       |
| Baumann Rosa                      | Sonnleitner Maria                             |
| Bodner Rosa                       | Kaiser Hildegard                              |
| Frantsits Anneliese               | Pechmann Maria                                |
| Garger Susan<br>und Stefan        | Strobach Gertrud<br>Klump Ilse                |
| Grünberg Isak                     | Lang Rudolf                                   |
| Holec Gertrude                    | Merth Maria                                   |
| Holakovsky Margarethe             | Perl Josefa                                   |
| Kirisits Hedwig<br>und Günther    | Schandl Johann<br>Wenzel Wilma<br>Wenzl Maria |

**Abflugzeiten:**

- Abflug am Montag, 11. Juli 1967  
 ab Zürich 14.15 Uhr LY 233  
 an New York JFK 11. Juli,  
 17.50 Uhr
- Retour am Donnerstag, 17. August  
 ab New York, JFK 20 Uhr LY 254  
 18. August an Zürich 10 Uhr

**Ing. H. Depisch & Co.**

**Asphaltgesellschaft**

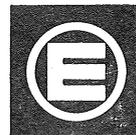
**Fürstenfeld, Tel. 406, 641**

**Gußasphalt**, der dichteste und härteste Asphaltbelag, besonders geeignet für Gehsteige, Einfahrten, Abstellplätze und für Innenräume als Unterlage für Klebebeläge.

Wir bitten um Ihre Anfrage und beraten Sie technisch kostenlos.

**ANGLO-ELEMENTAR**

**VERSICHERUNGS-AKTIEN-GESELLSCHAFT**



**LANDESDIREKTION  
 FÜR NIEDERÖSTERREICH  
 UND BURGENLAND**

Landesrepräsentanz Eisenstadt, 7000 – Eisenstadt, Hauptstraße 43

Wir beraten Sie gerne in allen Versicherungsfragen der **Feuer-, Kraftfahrzeug-, Zivilhaftpflicht-, Rechtsschutz-, Flugunfall-, Maschinenbruch-, Haushalt-, Lebensversicherungen** und sämtlichen anderen Sparten der **Sachschaden- und Personenversicherungen**

Besuchen Sie bitte unsere  
 Geschäftsstellen in

- 7000 – Eisenstadt, Hauptstraße 43
- 7540 – Güssing Nr. 31
- 8380 – Jennersdorf Nr. 44
- 7210 – Mattersburg, Hauptplatz 7
- 7100 – Neusiedl/See, Untere Hauptstraße 50
- 7350 – Oberpullendorf, Hauptstraße 116
- 7400 – Oberwart, Wienerstraße 1
- 7423 – Pinkafeld, Bruckgasse 16

## AUS UNSEREM VEREINSLEBEN

Kommen Sie zu unserem **Auslandsburgenländertreffen mit Picnic** am 16. Juli 1967 um 14 Uhr nach Neustift bei Güssing, Gasthof Bieber.

Es sind noch einige Plätze in unserem Bus **nach Rom** frei. Bitte melden Sie sich sofort bei uns für diese **Gemeinschaftswallfahrt** an. Die Fahrt findet vom 18. bis 26. Juli 1967 statt.

Nach **Mariazell** fahren wir vom 28. bis 29. Juli 1967. Diese Fahrt soll so recht die Verbundenheit der alten Heimat mit unseren Heimatbesuchern aus Amerika zum Ausdruck bringen. Nehmt deshalb zahlreich an dieser Fahrt teil! Heimatbesucher, denkt auch an die Meldung für den Retourflug! Sendet die Meldekarte verlässlich ab!

Die Vereinsleitung der B. G.

## Zu Weihnachten mit der „Burgenländischen Gemeinschaft“ sechs Wochen in Amerika

**Gemeinschaftsflugreise vom 15. Dezember 1967 bis 28. Jänner 1968** für Mitglieder der B. G. wie gewöhnlich mit allem Komfort, bestem Service an Bord einer 4strahligen Düsenmaschine, Betreuung durch unsere weltweite Organisation.

Der Flugpreis richtet sich wie immer abgestuft nach der Teilnehmerzahl am Abflugstage und ist durch die ermäßigten Winterpreise eine Sensation: **Noch nie flogen wir so billig!**

Der Flugpreis beträgt auf der Strecke Wien — New York, New York — Wien pro Person

bei voller Maschine	US-Dollar 210 oder öS 5470.—	Der Gemeinschaftsflug kommt bei einer Teilnehmerzahl
von 150 bis 160 Personen	„ 230 „ „ 5998.—	von 110 Personen zustande. Die Teilnehmerzahl muß
von 140 bis 149 Personen	„ 243 „ „ 6340.—	wenigstens ein Monat vor Abflug gegeben sein. —
von 130 bis 139 Personen	„ 264 „ „ 6885.—	Kommen weniger Teilnehmer zusammen, so wird ev.
von 120 bis 129 Personen	„ 284 „ „ 7406.—	ein verbilligter Gruppenflug (ab einer Teilnehmerzahl
von 110 bis 119 Personen	„ 310 „ „ 8085.—	von mindestens 50 Personen) durchgeführt.

Anmeldungen sofort an die Zentrale der Burgenländischen Gemeinschaft in Güssing, Bgld., oder an jeden Mitarbeiter im In- und Ausland. — Bei Anmeldung sind 100 Dollar Anzahlung fällig. Nähere Informationen werden Ihnen nach Anmeldung zugehen. Verwenden Sie die beigeschlossene Fluganmeldung!

## Ein schöner Urlaub im Herbst in der alten Heimat

Verbilligter Gruppenflug ab New York nach Wien mit Lufthansa.

### Hinflug:

Ab New York JFK	18. August 1967 um 21.00 Uhr LZ.	mit LH 405 Boeing 707
an Frankfurt	19. August 1967 um 9.30 Uhr LZ.	
ab Frankfurt	19. August 1967 um 13.05 Uhr LZ.	mit LH 296 Europa Jet
an Wien	19. August 1967 um 14.10 Uhr LZ.	

Der Flugpreis beträgt ab einer Teilnehmerzahl von 50 Personen **314 US-Dollar** oder **öS 8189.—** und ab 25 Personen **395 US-Dollar** oder **öS 10.310.—**.

### Retourflug:

Ab Wien (Schwechat)	28. September 1967 um 11.15 Uhr LZ.	mit LH 291 Europa Jet
an Frankfurt	28. September 1967 um 12.25 Uhr LZ.	
ab Frankfurt	28. September 1967 um 13.30 Uhr LZ.	mit LH 404 Boeing 707
an New York	28. September 1967 um 17.00 Uhr LZ.	

Kinder von 2 bis 12 Jahren zahlen hierfür 50 % und Kinder von 0 bis 2 Jahren 10 % des obigen Flugpreises.

Es ist höchste Zeit für die Anmeldung! Diese nehmen entgegen: **In New York:** Mr. Joe Baumann, 144-49, 27th Ave, Flushing 54, und **in Chicago:** Mr. Kolly Knorr, 6317 W. Byron Street, Chicago.

Wie immer in der Maschine bestes Service, deutschsprechendes Personal.

Sichern Sie sich sogleich den Platz in der Maschine!

## Achtung, Mitglieder!

Diesem Heft liegt ein Erlagschein zur Einzahlung des Mitgliedsbeitrages in Österreich bei. Sollten Sie bisher in der Hast des Alltages vergessen haben, den Mitgliedsbeitrag zu bezahlen, so verwenden Sie diesen Erlagschein für die Einzahlung.

Mitglieder im Ausland können den rückständigen Mitgliedsbeitrag bei jedem Ortsvertrauensmann der B. G. einzahlen. Herzlichen Dank!

Die Vereinsleitung